

Bericht Geländekurs fpvs 2016

Wie im Vorfeld des diesjährigen Fjordturnieres waren auch vor dem Geländekurs einige Turbulenzen zu verzeichnen. Aber schliesslich schafften wir es sogar den Wettergott zu bezirzen und so trafen sich knapp ein Dutzend Reiter mit ihren Fjordpferden und Ponys und Pferden verschiedener Rassen in Avenches, wobei ein Paar leider im letzten Moment wegen einer Verletzung ausfiel.

Unter der Leitung von Eva Weber erarbeiteten sich die Teilnehmer in kleinen Gruppen die gestellten Aufgaben, welche dem Können von Pferd und Reiter angepasst waren. Durch den Kursaufbau mit total drei Lektionen konnte in den ersten beiden Stunden die nötige Sicherheit gewonnen werden, um in der letzten Stunde nach dem Aufwärmen den gestellten Parcours in Angriff zu nehmen.

Einige Reiterpaare haben bereits den dritten Geländekurs in Folge absolviert und die Fortschritte sind nicht zu übersehen, selbst wenn in der Zwischenzeit kein Training in Avenches mehr besucht worden war. So wagten sie sich z.B. an höhere Absprünge heran, welche die Pferde schon beim ersten Anlauf mutig und mit grosser Selbstverständlichkeit nahmen, während den Reitern doch noch etwas Unsicherheit ins Gesicht geschrieben war. Umso grösser war die Freude dann, wenn die Sprünge erfolgreich absolviert waren oder das Pferd den Graben plötzlich mit einer Selbstverständlichkeit übersprang, als hätte es vorher nie etwas anderes gemacht. Und auch den Pferden machten die Sprünge, kleinen Klettereien oder die Abstecher in den Teich sichtlich Spass und so musste eher mal ein Übermütiger gebremst als ein gemütlicher Arbeiter motiviert werden.

Die Neulinge und weniger routinierten Paare mussten natürlich nicht sofort die anspruchsvollen Aufgaben lösen sondern wurden sorgfältig an die Sprünge herangeführt und wiederholten ein Hindernis öfter, bis der noch etwas ungewohnte Bewegungsablauf wie etwa bei der Kombination Aufsprung-Absprung vertrauter wurde, bevor man sich dem nächsten Hindernis zuwandte.

Für alle Teilnehmer neu war das Klettern am steilen Grashang mit abschliessendem Abrutsch. Von unten sah das Ganze recht harmlos aus, aber ich habe mir versichern lassen, dass man auch hier erst mal seinen Mut zusammennehmen muss, bevor man mit seinem Pferd den Weg in die Tiefe in Angriff nimmt.

Zum Abschluss des Kurses durfte Eva Weber in etwas erschöpfte aber lauter strahlende Gesichter und auf zufriedene Pferde blicken. Von der jungen Stute, welche in Avenches erste positive Erfahrungen mit der Geländestrecke sammelte, bis zu den „alten Hasen“ waren alle auf ihre Kosten gekommen. Dementsprechend hoffen die Teilnehmer schon auf einen Nachfolgekurs.

Franziska Huber